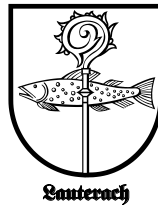


MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH KW 40 02.10.2025

Termine

Abfuhrtermine:

Blaue Tonne

Donnerstag, 09.10.2025

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatsitzung am Freitag, 10.10.2025, 18.00 Uhr
im Sitzungsraum, Rathaus Lauterach, Lautertalstraße 16, Lauterach

Tagesordnung:

öffentlich

- TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 19.09.2025
- TOP 2 Bürgerfragen
- TOP 3 Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019 und der
Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 der Gemeinde Lauterach durch das
Landratsamt Alb-Donau-Kreis
- TOP 4 Antrag auf Wiederinbetriebnahme des Dorfbrunnes – Klärung der Wasserversorgung
- Antrag der Dorfgemeinschaft Neuburg
- TOP 5 Bekanntgaben – Sonstiges

Im Anschluss findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

Öffnungszeiten Rathaus

Das Rathaus ist in der KW 41

am **Donnerstagnachmittag, 09.10.2025**, wegen Fortbildung geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.
Ihre Gemeindeverwaltung

*Im Herbst wird uns klar:
„Schönheit liegt oft im Augenblick des Wandels“*



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag - Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
Montag 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Herausgeber: Bürgermeisteramt Lauterach, Lautertalstraße 16, 89584 Lauterach

Telefon 07375 / 227 | Fax 07375 / 1549 | info@Gemeinde-Lauterach.de | www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich für den Inhalt des öffentlichen Teils | Bürgermeister Bernhard Ritzler oder sein Vertreter im Amt

Redaktionsschluss
Dienstag 8.00 Uhr

Schadnagerbefall in den Abwasserrohren

Liebe Mitbürger

Leider ist nach wie vor festzustellen, dass sich Ratten im Kanalsystem im Bereich Ehinger Steige und Am Fackelesberg aufhalten. Auch in Reichenstein sind die Schadnager festgestellt worden.

Ein Fachunternehmen ist weiterhin mit der Bekämpfung beauftragt.

Die aktuellen Mitteilungen über den Befall nehmen wir zum Anlass darauf aufmerksam zu machen, dass Abfälle möglichst umgehend ordnungsgemäß entsorgt werden und insbesondere keine Lebensmittelabfälle frei zugänglich gelagert oder gar über die Kanalisation entsorgt werden sollen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Ihre Gemeindeverwaltung

Talheimer Treffen 2026

Liebe Mitbürger,

am Wochenende vom 12. bis 14. Juni 2026 wird das internationale Talheimer-Treffen erstmals in unserer Gemeinde stattfinden. Unser Talheim ist dabei das kleinste Dorf in dieser internationalen Gemeinschaft.

Wir werden an diesem Wochenende auch feiern, dass das Lauteracher Talheim bereits vor 1250 Jahren urkundlich erwähnt wurde und damit auch der älteste Teil unseres Dorfes ist.

An diesem Wochenende werden einige auswärtige Gäste bei uns sein und wir können uns überregional präsentieren.

Wir weisen bereits heute auf dieses Treffen hin, mit der Bitte, dass möglichst alle sich einbringen und auch unser Dorf, insbesondere Talheim sich von der besten Seite zeigt.

Vielleicht ist es auch eine Gelegenheit eventuell vorhandene unansehnliche Ecken aufzuräumen oder Gärten und Häuser besonders zu schmücken.

Vielen Dank schon vorab an alle, die sich hier positiv betätigen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Notfallpraxis Ehingen – Änderung Öffnungszeiten zum 03.10.2025

Zum 03.10.2025 (erster Betriebstag im Oktober) ändern sich nur in Ehingen die Öffnungszeiten. Gleichzeitig wurde die Notfallpraxis Münsingen geschlossen.

Neu: 9:00 – 19:00 Uhr (bisher 8-18)

Unverändert: Samstag, Sonntag, Feiertag

Die Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ulm bleiben unverändert:

Montag – Freitag 18 – 22 Uhr

Sa, So, Feiertag 8 – 22 Uhr

Bürgerbrief des Gemeindetags:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Präsident des Gemeindetags, Steffen Jäger, hat als Stimme der Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg einen eindringlichen Appell zur Lage unseres Landes und zur Rolle der Kommunen veröffentlicht. Ich unterstütze diesen Brief ausdrücklich – denn auch wir hier in Lauterach spüren Tag für Tag, was auf dem Spiel steht. Dies wird insbesondere in den Bereichen Finanzen, Betreuung und „Vorschriftenflut“ deutlich.

Ihr Bürgermeister Bernhard Ritzler



Gemeindetag Baden-Württemberg
Kommunaler Landesverband
kreisangehöriger Städte und Gemeinden

Brief an die Bürgerinnen und Bürger in den Städten
und Gemeinden in Baden-Württemberg zum
Tag der Deutschen Einheit 2025

Stuttgart im September 2025

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Steffen Jäger, und ich bin Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg – der Stimme von 1.065 Städten und Gemeinden.

Heute will ich mich auf ungewöhnliche Weise direkt an Sie wenden: nicht nur als Funktionsträger, sondern als Demokrat, als Bürger dieses Landes.

Denn die Lage ist ernst. Das spüren die Städte und Gemeinden. Das spüren Sie. Das spüren wir alle.

Der Krieg in der Ukraine führt uns schmerzhaft vor Augen: Frieden in Europa ist keine Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig verschieben sich globale Machtverhältnisse. Die USA distanzieren sich – wirtschaftlich und sicherheitspolitisch. Wir können uns nicht mehr darauf verlassen, dass andere unsere Verteidigung übernehmen. Wir sind selbst gefordert. Wir müssen selbst Verantwortung tragen. Gleichzeitig geraten wir wirtschaftlich unter Druck. Zwei Jahre Rezession, Standortverlagerungen, wachsender internationaler Wettbewerbsdruck: Unsere Volkswirtschaft hat an Schwung verloren.

Wirtschaftliche Stärke ist aber das Fundament für das, was unser Gemeinwesen ausmacht: ein funktionierender Sozialstaat, ein handlungsfähiger Rechtsstaat, eine lebendige Demokratie. Diese Demokratie lebt in unseren Städten und Gemeinden. Hier wird im Schulterschluss zwischen Rathaus und Bürgern die Grundlage für das Gelingen unseres Staates gelegt.

Straßen, Brücken, Wasserversorgung, Kitas, Schulen, Feuerwehr, Sport- und Kulturstätten, Vereinsförderung und vieles mehr. Daseinsvorsorge und das gesellschaftliche Zusammenleben sind ohne handlungsfähige Kommunen nicht möglich.

Was droht, wenn wir nicht handeln.

Die Kommunen sind damit das Rückgrat eines gelingenden Staates. Doch ihre Handlungsfähigkeit ist gefährdet. Die Kommunalfinanzen sind in einer solch dramatischen Schieflage, dass bereits die Erfüllung der Pflichtaufgaben kaum mehr möglich ist.

Konkret heißt das: Die Sanierung der Sporthalle, des Kindergartens oder der Schule fallen aus.

Investitionen in Klimaschutz oder Klimawandelanpassung werden gestrichen. Die Nutzungsgebühren steigen, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer reichen nicht mehr aus. Frei- und Hallenbäder lassen sich nicht mehr halten, die Vereinsförderung kommt auf den Prüfstand, Öffnungszeiten in Kitas oder auch der Bibliothek müssen reduziert werden. Keine dieser Maßnahmen will ein Kommunalpolitiker beschließen – doch vielerorts werden sie unvermeidlich.

Geld allein wird dies jedoch nicht lösen. Denn was wir erleben, ist nicht nur eine finanzielle Überlastung – es ist ein strukturelles Problem. Der Staat lebt über seine Verhältnisse – und das seit Jahren.

Die Summe an staatlichen Leistungszusagen, Standards, Versprechen hat ein Maß erreicht, das mit den verfügbaren Ressourcen nicht mehr erfüllbar ist.

Es braucht deshalb eine mutige Reform – strukturell und gesamtstaatlich

Deshalb sind wir als Gesellschaft gefordert, eine strukturelle Antwort zu geben. Wir brauchen eine ehrliche, gesamtstaatliche Reform. Das heißt: weniger Einzelfallgerechtigkeit und mehr Eigenverantwortung. Wir brauchen eine Aufgaben- und Standardkritik, die den Mut hat, Prioritäten zu setzen. Und wir brauchen die Bereitschaft, neu zu fragen: Was kann und muss der Staat leisten – und was kann er nicht mehr leisten, ohne sich selbst zu überfordern?

93 Prozent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Baden-Württemberg fordern eine konsequente Reform in diesem Sinne. Doch auch wir als Gesellschaft müssen bereit sein, eine solche Reform mitzugehen. Wir müssen beitragen – nicht nur erwarten. Wir müssen vertrauen – in unseren Gemeinsinn, seine Werte und unsere Kraft des Füreinanders. Wir müssen bereit sein, mehr zu leisten – für den Staat, für die Gemeinschaft, für das Gelingen unserer freiheitlichen Demokratie.

Demokratie ist kein Bestellshop – sie ist die Einladung an alle, sich mit ganzer Kraft für eine freiheitliche und wohlständige Gesellschaft einzubringen. Und deshalb kann Demokratie auf Dauer nur erfolgreich sein, wenn wir alle unseren Beitrag dazu leisten.

Wir brauchen auch Ehrlichkeit in der Migrationspolitik. Integration gelingt dann, wenn die Zugangszahlen beherrschbar und auch Mitwirkung und Rückführung ein wirksamer Teil des Systems sind. Wer zu uns kommt, muss unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte achten. Und er oder sie muss auch zum Gelingen von Gesellschaft und Volkswirtschaft beitragen. Eine erfolgreiche und akzeptierte Migrationspolitik muss dies leisten. Dies aber immer auf der Grundlage von Humanität und Verantwortung.

Menschenverächter haben keine Lösungen, sie haben nur Propaganda. Wir Demokraten müssen beweisen, dass wir es besser können. Und auch beim Klimaschutz gilt: Wir können als Deutschland nur erfolgreich sein, wenn unser Weg für andere Staaten ein Vorbild ist – klar im Ziel, ökologisch wirksam, ökonomisch tragfähig und gesellschaftlich akzeptiert.

Das Grundgesetz als unser gemeinsames Fundament

Unser Grundgesetz war nie als Schönwetterordnung gedacht. Es wurde formuliert in einer Zeit, in der unser Land moralisch, politisch und wirtschaftlich in Trümmern lag. Es ist eine der größten Wohltaten, die unser Land je erfahren hat. Und es verpflichtet uns: zur Selbstverwaltung, zur Verantwortung, zur Teilhabe. Zur res publica – zur gemeinsamen Sache.

Die Gemeinden sind der Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.

Es gilt, diese Wirklichkeit anzuerkennen und aus der Krise den Mut zur Erneuerung zu schöpfen. Und deshalb möchte ich dafür werben: machen wir uns bewusst, was unser Staat, was unsere Demokratie

zum Gelingen braucht. Und dazu gehört zuallererst eine neue Ehrlichkeit und ein nüchterner Realismus: Wir stehen vor den größten Herausforderungen seit Jahrzehnten. Als Vertreter der Kommunen sagen wir Ihnen die Wahrheit: dies wird uns allen etwas abverlangen.

Ich bin aber davon überzeugt, wir können das meistern; Gemeinsam, mit Mut und Willen.

Mit einer Haltung, die nicht fragt, was andere tun, sondern, was wir selbst beitragen können. Die Bereitschaft, auch dann standhaft zu bleiben, wenn es unbequem wird. Die Chance, dass wir alle auch künftig in einem lebendigen und freien Land leben dürfen, muss uns Ansporn sein.

Und daher meine Bitte: Machen Sie mit. Für unsere Kinder. Für unser Land. Für unsere Demokratie. Für uns.

In Verantwortung und Verbundenheit,

Ihr

Steffen Jäger

Notfallpraxis Ehingen – Änderung Öffnungszeiten zum 03.10.2025

Zum 03.10.2025 (erster Betriebstag im Oktober) ändern sich nur in Ehingen die Öffnungszeiten. Gleichzeitig wurde die Notfallpraxis Münsingen geschlossen.

Neu: 9:00 – 19:00 Uhr (bisher 8-18)

Unverändert: Samstag, Sonntag, Feiertag

Die Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ulm bleiben unverändert:

Montag – Freitag 18 – 22 Uhr

Sa, So, Feiertag 8 – 22 Uhr

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Problemstoffsammlung im Alb-Donau-Kreis

Die kostenlose Sammlung von **Problemstoffen aus Privathaushalten** beginnt wie jedes Jahr eine Woche nach den Sommerferien.



Die Problemstoffmobil-Termine Ihrer Stadt/Gemeinde werden im Mitteilungsblatt und in der öffentlichen Presse bekanntgegeben.

Angenommen werden nur dicht verschlossene Verpackungen/Behälter mit eindeutiger Kennzeichnung (am besten Originalverpackung).

Unverschlossene oder defekte Behälter können bei der Annahme abgelehnt werden. **Unterschiedliche Flüssigkeiten dürfen nicht zusammengekippt werden.**

Die Anlieferungsmenge beschränkt sich auf ein Gesamtgewicht von 60 kg und ein Gesamtvolumen von 60 Litern.

Die einzelnen Behälter dürfen ein Gewicht von 25 kg nicht überschreiten.

Aus Sicherheitsgründen, vor allem wegen der Kinder, dürfen Problemabfälle nur beim Personal des Problemstoffmobil abgegeben werden.

Von der Sammlung ausgeschlossene Stoffe müssen - vom Besitzer selbst - einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Angenommen werden:

Altfarben (flüssig, lösungsmittelhaltig), Altöl (verunreinigt), Batterien aller Art, Bremsflüssigkeit, Energiesparlampen, Feuerlöscher, Fotochemikalien, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Klebemittel (lösungsmittelhaltig), Kleinkondensatoren (PBC-haltig), Kühlflüssigkeit, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberhaltige Abfälle, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen (nicht restentleert), Unkrautmittel, Verdünnung.

Nicht angenommen werden:

Ablassöl, Altfarben z.B. Dispersionsfarbe (flüssig, lösungsmittelfrei), Altfarben (eingetrocknet), Altmedikamente, Altreifen, Asbest, Betriebsmittel (ölverunreinigt), Bildschirme, chemische Kampfstoffe, Dispersionsfarbe, elementare Erdalkalimetalle, Feuerwerkskörper, Gasflaschen, Halogene, Haushaltsgroßgeräte, infektiöse Abfälle, Katalysatoren, Kühlgeräte, Mineralwolle, Munition, nicht identifizierbare Abfälle, Pikrate, radioaktive Abfälle, Sprengstoff, Tierkadaver.

Wichtiger Hinweis:

Nicht ausgehärtete lösungsmittelhaltige Altfarben und Klebstoffe müssen nach wie vor beim Problemstoffmobil abgegeben werden. Diese sind auf ihrer Verpackung durch folgende Gefahrensymbole gekennzeichnet.

**Noch ein Tipp:**

Geben Sie lösungsmittelfreie **Altfarben (z.B. Dispersionsfarbe)** und **Klebstoffe** nicht in flüssigem Zustand in den **Rest- oder Sperrmüll**. Diese sollten vorher entweder durch Austrocknen oder mit Hilfe eines Bindemittels (Zement, Sägemehl) verfestigt werden.

Termine für die Entsorgung von Problemstoffen in der Gemeinde Lauterach**Freitag, 07.11.2025****Lauterach****16.10 –16.30****Lautertalstr. - Wendeplatte****Ehrenamtlich im Einsatz: Zwei neue Biberberater für Allmendingen, Altheim, Oberdischingen und Griesingen**

Der Biber ist zurück in unseren Flusslandschaften – und mit ihm wachsen auch die Aufgaben und die Verantwortung. Damit das Zusammenleben von Mensch und Tier gelingt, braucht es engagierte Vermittler. Diese Aufgabe übernehmen nun Hannah Schneekloth und Jonas Jäger. Sie wurden zum 1. August 2025 offiziell vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis zu ehrenamtlichen Biberberatern bestellt. Gemeinsam mit den bereits tätigen Beraterinnen und Beratern sowie der Unteren Naturschutzbehörde nehmen sie diese wichtige Aufgabe wahr und kümmern sie sich künftig um die Gebiete Allmendingen, Altheim, Oberdischingen und Griesingen.

Die neuen Biberberater stellen sich vor

Hannah Schneekloth ist ausgebildete Einzelhandelskauffrau und stellvertretende Filialleiterin bei Aldi Süd. Seit 2019 besitzt sie einen Jagdschein. Ihre Begeisterung für Natur und Wildtiere begleitet sie von klein auf. Als der bisherige Biberberater Urs Müller sie im Sommer 2025 ansprach, war für sie schnell klar: Dieses Ehrenamt möchte sie übernehmen – gemeinsam mit ihrem Kollegen Jonas Jäger. Jonas Jäger ist gelernter Fleischer und seit 2018 im Rettungsdienst aktiv – zunächst beim ASB, inzwischen beim DRK. Seit 2023 arbeitet er als Leitstellendisponent. Auch er hat seit 2021 einen Jagdschein. Sein Interesse an der Natur entwickelte sich früh und wuchs durch die Jagd weiter. Nach einer Einführung durch den bisherigen Biberberater entschied er sich, das Ehrenamt gemeinsam mit Hannah Schneekloth anzutreten.

Aufgaben der Biberberater

Die ehrenamtlichen Biberberaterinnen und Biberberater sind Teil des Bibermanagements im Land. Sie sind vor Ort wichtige Ansprechpartner für betroffene Anlieger, Landwirte, Bewirtschafter und Kommunen. Ihre Aufgabe ist es, zwischen den Interessen des Naturschutzes und den Anliegen der Bevölkerung zu vermitteln.

Denn die Rückkehr des Bibers ist einerseits ein Gewinn für Natur und Gewässerökologie: Mit seinen Bauten trägt er zur Renaturierung von Flussläufen bei, schafft neue Lebensräume für Amphibien, Vögel und Pflanzen und steigert die Artenvielfalt. Andererseits führen seine Aktivitäten durch Dämme und Überflutungen auch zu Konflikten – insbesondere in der Landwirtschaft, wenn Felder oder Wiesen betroffen sind.

Biber im Alb-Donau-Kreis

Der Biber kehrte vor über 30 Jahren in den Alb-Donau-Kreis zurück. Heute sind rund 130 Reviere mit insgesamt etwa 500 Tieren bekannt – verteilt auf große und kleine Flussläufe im Kreisgebiet. Eine Übersicht aller Biberberaterinnen und Biberberater im Landkreis ist auf der Webseite des Landratsamts zu finden: www.alb-donau-kreis.de unter „Dienstleistung A–Z / Naturschutz“.

Tourismuspreis Schwäbische Alb

Für Projekte aus dem Alb-Donau-Kreis abstimmen!

Zwei Projekte aus dem Alb-Donau-Kreis sind für den begehrten Löwenmensch-Award des Schwäbische Alb Tourismusverbands nominiert: Die Rennradtouren „Tour de Alb“ und „AlbCamping Westerheim“ haben es unter die Top-Projekte in ihrer Kategorie geschafft. Erstmals dürfen in diesem Jahr neben der Fachjury auch alle Alb-Fans mitentscheiden, welche Projekte den Löwenmensch-Award für innovative touristische Projekte in den vier Kategorien Outdoor, Städte & Kultur, Genuss & Gastgeber sowie Wirtschaftspartner erhalten. Die Abstimmung läuft online bis zum 17. Oktober 2025: <https://meinealb.de/loewenmensch-award2025>

Aus über 30 Bewerbungen wurden jeweils vier Projekte pro Kategorie nominiert, die aufgrund ihrer regionalen Identifikation, Innovationsfreude, Wertschöpfung für die Region, Nachhaltigkeit, digitalen Lösungen und Vorbildfunktion besonders überzeugt haben. Die Gewinnerprojekte werden zu 70 Prozent von der Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der IHK, dem SAT-Marketingausschuss sowie der SAT-Geschäftsstelle, und zu 30 Prozent durch das neue Fanvoting bestimmt.

Vier Künstlerinnen der Kunstgruppe Ulm:

Ausstellung „Ausdruck & Austausch“ im Landratsamt

Unter dem Titel „**Ausdruck & Austausch**“ zeigen die vier Künstlerinnen der Kunstgruppe Ulm, Ute Scholz, Petra Buchwald, Nora Mähser-Hipp und Nina Olbrich, im Haus des Landkreises Werke abstrakter Malerei, die durch lebendige Farbschichten, Strukturen und eine besondere Tiefe beeindruckten. Die Ausstellung ist von Sonntag, den 12. Oktober 2025, bis Freitag, den 7. November 2025, im Landratsamt Alb-Donau-Kreis in Ulm zu sehen.

Vier Künstlerinnen, vier individuelle Ausdrucksformen: Gemeinsam bilden sie eine lebendige Kunstgruppe, verbunden durch ihre Freude am kreativen Schaffen. Ihre

Werke entstehen in ganz unterschiedlichen Techniken – von filigraner Wollmalerei über experimentelle Doppelbilder und Kompositionen mit Pigmenten und Gewürzen bis hin zu farbenfroher Acrylmalerei. Was sie eint, ist der Wunsch, mit ihrer Kunst Emotionen zu wecken, Geschichten zu erzählen und Materialien neu zu denken. Ihre Werke sind das Ergebnis intensiver Schaffensprozesse – ein Zusammenspiel aus Experiment, Intuition und Gestaltung. Die Vielfalt lädt ein zum Entdecken und Innehalten.

Ute Scholz malt mit Wolle – ein Material, das sich wie ein roter Faden durch ihr Leben zieht. Petra Buchwald schafft Haute Cuisine auf Leinwand mit Pigmenten und Gewürzen. Nora Mähser-Hipp zeigt mystische Doppelbilder, in denen sich Persönlichkeiten überlagern. Nina Olbrich bringt mit leuchtender Acrylfarbe ihre ganz eigene Bildsprache zum Ausdruck.

Die feierliche **Eröffnung** der Ausstellung findet am **Sonntag, den 12. Oktober 2025, um 11:00 Uhr** im **Haus des Landkreises**, Schillerstraße 30 in 89077 Ulm statt. Die **Erste Landesbeamtin und Stellvertreterin des Landrats, Dr. Diana Kohlmann**, begrüßt die Gäste. Die **einleitenden Worte** spricht **Petra Buchwald**. Für die **musikalische Umrahmung** sorgt Laura-Kim Do Dinh.

Einen Zugang zum Haus des Landkreises erhalten Besucherinnen und Besucher in der Zeit von 10:30 bis 11:15 Uhr über den Eingang Schillerstraße oder den Innenhof. Die Ausstellung läuft bis zum **7. November 2025** und ist in dieser Zeit während der allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes zugänglich (Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr sowie Donnerstag von 8:00 bis 17:30 Uhr).

Vortrag am 16. Oktober 2025

Faktencheck: Welche Lebensmittel helfen gegen Entzündungen im Körper?

Wie eine bewusste Ernährung zur Vorbeugung und Linderung von Entzündungen beitragen kann, erläutert Ernährungsexpertin Julia Hertenberger vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis in einem kostenfreien Vortrag am Donnerstag, den 16. Oktober 2025. Sie informiert von 17:30 bis 18:30 Uhr darüber, welche Lebensmittel entzündungshemmend wirken, räumt mit verbreiteten Mythen auf und stellt wissenschaftlich fundierte Fakten vor. Die Referentin gibt praktische Tipps, wie man diese Erkenntnisse in die tägliche Ernährung integrieren kann. Ziel des Vortrags ist es, ein besseres Verständnis für den Zusammenhang zwischen Ernährung und Entzündungsprozessen zu schaffen, um gesünder zu leben.

Die Veranstaltung findet im Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30 in Ulm, statt. Eine Anmeldung ist bis zum 13. Oktober 2025 über den folgenden Link möglich: <https://eveeno.com/153532156>

Kreisstraße 7409 zwischen Hütten und Schmiechen noch bis 10. Oktober gesperrt

Die Vollsperrung der Kreisstraße 7409 zwischen Hütten und Schmiechen wird bis voraussichtlich Freitag, den 10. Oktober 2025 verlängert. Der Verkehr wird weiterhin auf der bekannten Umleitungsstrecke über Justingen umgeleitet. Hintergrund ist, dass die Arbeiten am Entwässerungssystem mehr Zeit in Anspruch genommen haben.

Ab dem 10. Oktober 2025 finden bis voraussichtlich zum 24. Oktober 2025 noch Restarbeiten statt. Währenddessen können Fahrzeuge die K 7409 wieder nutzen, es kann jedoch zu Behinderungen des Verkehrs kommen.

Regierungspräsidium Tübingen

Tagung zu Regionalmarken in Großschutzgebieten

Am 24. und 25. September 2025 fand in Bad Urach eine internationale Tagung zum Thema Regionalmarken in Großschutzgebieten statt. Regionalmarken, die in Schutzgebieten entwickelt und eingeführt werden, wie die naturschutzorientierte Regionalmarke ALBGEMACHT im Biosphärengebiet Schwäbische Alb, gibt es auch in vielen anderen europäischen Ländern. Die Frage, wie sich solche Marken entwickeln und welche Herausforderungen und Potenziale mit ihnen einhergehen, wurde mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus sieben europäischen Ländern in Bad Urach zum Abschluss eines dreijährigen Forschungsprojekts der Universität Oldenburg und der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen diskutiert. Veranstaltungsort war das Flair-Hotel Vier Jahreszeiten, zertifizierter Partner der Partner-Initiative des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Ziel war es, sich gemeinsam in einem Schutzgebiet konkret über Vor- und Nachteile einer Regionalmarke in Großschutzgebieten sowie über neue Ideen und Herausforderungen auszutauschen. Die Teilnehmergruppe war international besetzt und so konnten Gäste aus Griechenland, Italien, Österreich, Portugal Slowenien und Spanien in Bad Urach begrüßt werden. Neben dem intensiven Austausch war es für die Teilnehmenden sehr spannend, sich vor Ort mit Akteurinnen und Akteuren aus der Landwirtschaft auszutauschen. Hier stand die ALBGEMACHT-Produzentin Uschi Gorzelany Rede und Antwort, sie gab ihre Erfahrungen zum Beitritt ihres Betriebs in Hayingen-Kochstetten zu ALBGEMACHT den Teilnehmenden mit. Bei der abschließenden Abendveranstaltung mit rund 40 Teilnehmenden am 25. September 2025 gab es für die Öffentlichkeit die Möglichkeit, die gewonnenen Erkenntnisse mit lokalen Akteurinnen und Akteuren zu teilen. Bevor es in den Austausch ging, stellte Maren Kleinau von der Universität Oldenburg noch einmal stellvertretend für ihre Forschungsgruppe ihr dreijähriges Forschungsprojekt und die bisher vorliegenden Erkenntnisse kurz vor. Zudem berichtete Otto Knauss aus der Südsteiermark vom Aufbau der dortigen Regionalmarke mit Produzenten rund um den dortigen Naturpark. Die Teilnehmenden der Tagung nahmen viele wertvolle Erkenntnisse mit. Zentraler Erfolgsfaktor, der sich bei vielen Regionalmarken in europäischen Großschutzgebieten zeigt, ist das Vorhandensein eines starken Netzwerks und eines intensiven Austauschs unter den teilnehmenden Akteuren. Dies trifft auch zu 100 Prozent auf ALBGEMACHT zu. Hintergrundinformationen: Weitere Informationen zur naturschutzorientierten Regionalmarke ALBGEMACHT sind online unter <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/foerdern-mitmachen/albgemacht> zu finden.

Informationsveranstaltung zur B 311, dreistreifiger Ausbau und Umbau des Knotenpunktes B 311 / L 259 bei Ehingen „Borstkreuzung“

Für den dreistreifigen Ausbau der B 311 sowie den Umbau des Knotenpunktes B 311 / L 259 bei Ehingen, der „Borstkreuzung“, beabsichtigt die Abteilung 4 Mobilität, Verkehr, Straßen des Regierungspräsidiums Tübingen Ende des Jahres 2025 den Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zu stellen.

Im Vorfeld führt die Mobilitätsabteilung eine öffentliche Informationsveranstaltung durch. Diese bietet

allen Interessierten die Möglichkeit, sich direkt von den Fachleuten des Regierungspräsidiums und den Fachgutachtern über die aktuellen Unterlagen und Pläne informieren zu lassen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und laden Sie herzlich ein zur

öffentlichen Informationsveranstaltung
am Donnerstag, den 9. Oktober 2025 von 19:00 bis 20:45 Uhr,
im „Kleinen Saal“ der Lindenhalle in Ehingen (Donau)
(Lindenstraße 51, 89584 Ehingen (Donau), Einlass ab 18:30 Uhr)

Die Informationsveranstaltung beginnt um 19:00 Uhr mit einer inhaltlichen Vorstellung wichtiger Themen, wie der technischen Straßenplanung, der Landschaftsplanung, der Verkehrsqualität und des Lärmschutzes. Im Anschluss haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, an Thementischen in den direkten Austausch mit dem Projektteam und den Gutachtern zu treten.

Hintergrundinformationen: Die B 311 stellt eine wichtige Verbindung aus dem Raum Donaueschingen über Tuttlingen, Meßkirch, Mengen, Riedlingen, Ehingen in den Raum Ulm dar. Ziel ist es, die B 311 als leistungsfähige Ost-West-Verbindung funktionsgerecht, verkehrssicher und umweltverträglich auszubauen. Der Zusatzfahrstreifen an der B 311 schafft eine sichere Überholmöglichkeit und verbessert den Verkehrsfluss in diesem Abschnitt. Durch den Umbau des Knotenpunkts ist künftig ein sicheres Ein- und Ausfahren von der Landesstraße in die Bundesstraße möglich. Die aktuell bestehende höhengleiche Einmündung wird beseitigt und lange Wartezeiten entfallen.

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Fördermittel für innovative Projekte im Biosphärengebiet Schwäbische Alb zu vergeben

Das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ unterstützt mit jährlich 200.000 Euro innovative und nachhaltige Projekte im von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiet. Die **vollständig ausgefüllten Antragsunterlagen** für die anstehende Förderrunde 2026 müssen der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets **bis spätestens 15. November 2025** vorliegen.

Rund 4 Millionen Euro aus dem Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ konnten seit 2008 für pfiffige Projektideen eingesetzt werden. Seit Bestehen des Förderprogramms sind damit über 370 Projekte aus den Handlungsfeldern „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, „Nachhaltige Regionalentwicklung“, „Historisch-kulturelles Erbe“, „Biodiversität und Forschung“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit“ auf den Weg gebracht worden. 2025 konnten so 20 Projekte gefördert werden, wie beispielsweise die Planung eines Themenspielfeldes, die Durchführung einer Wiesenmeisterschaft als Wertschätzung für Landwirtschaft und Naturschutz, die Anschaffung eines Kühlanhängers für die Direktvermarktung oder die Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und beim Marketing der "Bäuerlichen Schlachtgemeinschaft im Biosphärengebiet Schwäbische Alb".

Für die nun anstehende Förderrunde 2026 können ab sofort von Vereinen und Verbänden, Kommunen, Erzeugerzusammenschlüssen und Unternehmen sowie von Privatpersonen Anträge eingereicht werden. Die Fördervoraussetzungen für ein mögliches Projekt, die Förderkonditionen sowie das Antragsformular sind online unter www.biosphaerengebiet-alb.de/foerdern-mitmachen/foerderprogramm einsehbar. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb geben allen Interessierten im persönlichen Kontakt Hilfestellungen bei der Antragsstellung und begleiten die Projekte auch nach erfolgter Antragsbewilligung weiter.

Eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Beantragung der finanziellen Unterstützung ist die fristgerechte Einreichung der Unterlagen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Antrag muss bis spätestens 15. November 2025 in der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb eingegangen sein.

Alle fristgerecht eingegangenen Anträge werden dann in der Geschäftsstelle gesichtet und mit den zuständigen Fachbehörden abgestimmt. Neben der Prüfung, ob eine Förderung über die Landschaftspflegeberichtlinie möglich ist, muss das Projekt die Ziele des Biosphärengebiets unterstützen. Der Beirat des Vereins „Biosphärengebiet Schwäbische Alb e. V.“ entscheidet im Frühjahr 2026 über die Vergabe der Mittel.

Das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ erstreckt sich ab 2026 auf die rund 121.000 Hektar große erweiterte Gebietskulisse, bestehend aus den 36 Städten und Gemeinden im Biosphärengebiet. Anträge können von Kommunen, Vereinen und Verbänden, Interessensgemeinschaften oder auch Privatpersonen gestellt werden. Ehe die Projekte dem Beirat zur Entscheidung vorgelegt werden, prüfen die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb bzw. die Regierungspräsidien Tübingen und Stuttgart und die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg die Anträge auf ihre inhaltliche und förderrechtliche Eignung. Die Landschaftspflegeleitlinie ist landesweit die rechtliche Grundlage für die Förderung von Naturschutzprojekten und somit auch Grundlage für das Förderprogramm.

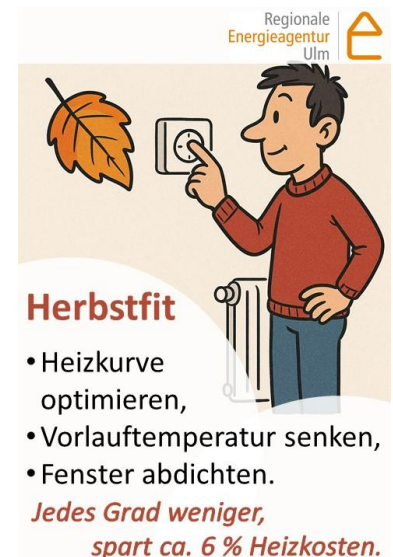
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb:

Name	Zuständigkeit	Kontaktdaten
Tobias Brammer	Organisation und allgemeine Fragen	Tobias.Brammer@rpt.bwl.de Telefon 07071/ 757-6037
Miriam Elliger	Bildung für Nachhaltige Entwicklung	Miriam.Elliger@rpt.bwl.de Telefon 07071/ 757-6330
Dr. Christoph Gayer	Naturschutz, Streuobst, Weinbau, Forstwirtschaft	Christoph.Gayer@rpt.bwl.de Telefon 07071/ 757-6117
Roland Heidelberg	Öffentlichkeitsarbeit	Roland.Heidelberg@rpt.bwl.de Telefon 07071/ 757-7431
Jana Koegst	Regionale Produkte	Jana.Koegst@rpt.bwl.de Telefon 07071/ 757-6490
Heidrun Nübling	Tourismus, historisch-kulturelles Erbe	Heidrun.Nuebling@rpt.bwl.de Telefon 07071/ 757-6027
Adelheid Schnitzler	Landwirtschaft, Schäferei, Regionalvermarktung	Adelheid.Schnitzler@rpt.bwl.de Telefon 07071/ 757-7013
Walburg Speidel	Tourismus, Nachhaltige Mobilität, Gastronomie	Walburg.Speidel@rpt.bwl.de Telefon 07071/ 757-7374
Linda von der Gathen	Unternehmen und Biologische Vielfalt/Nachhaltigkeit	linda.vondergathen@rpt.bwl.de Telefon 07071/ 757-6561

Regionale Energieagentur Ulm gGmbH informiert

Herbstfit Heizung und Gebäudehülle für die Heizperiode vorbereiten

Mit den sinkenden Außentemperaturen beginnt im Herbst die Heizperiode – eine gute Gelegenheit, Haus und Heizung energetisch fit zu machen. Schon kleine Maßnahmen können den Energieverbrauch deutlich senken. Zentral ist die richtige Einstellung der Heizungsanlage. Viele Anlagen laufen im Winter mit unnötig hohen Vorlauftemperaturen. Prüfen Sie, ob eine Anpassung über die Heizkurve (Neigung und Niveau) möglich ist. Eine abgesenkte Vorlauftemperatur reduziert die Wärmeverluste in den Rohrleitungen und steigert die Effizienz – besonders bei Brennwertgeräten und Wärmepumpen. Ergänzend lohnt sich der sogenannte hydraulische Abgleich, bei dem alle Heizkörper mit der optimalen Wassermenge versorgt werden. So wird gleichmäßige Wärmeverteilung erreicht und das System arbeitet mit weniger Pumpenstrom und niedrigeren Temperaturen. Auch das Gebäude selbst verdient Aufmerksamkeit: Dichten Sie Fenster und Türen sorgfältig ab. Undichte Stellen führen zu Infiltration, also unkontrolliertem Luftaustausch, der wertvolle Heizenergie nach außen entweichen lässt. Moderne Dichtungsbänder oder selbstklebende Profile sind kostengünstig und schnell montiert. Rollladenkästen sind ebenfalls klassische Schwachstellen, die sich mit Dämmplatten oder speziellen Abdeckungen nachrüsten lassen. Nicht zuletzt: Nutzen Sie die Thermostatventile richtig. Räume sollten konstant bei 19–21 °C beheizt werden, anstatt die Temperatur stark zu schwanken. Jedes Grad weniger spart rund 6 % Heizenergie. In



wenig genutzten Räumen reicht oft eine Grundtemperatur von 16 °C, um Bauschäden durch Feuchtigkeit zu vermeiden.

Fazit: Wer im Herbst Heizung und Gebäudehülle optimiert, schafft Komfort, beugt Schimmel vor – und spart bares Geld durch geringeren Energiebedarf.

Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie unser kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot.

Kontakt: Regionale Energieagentur Ulm gGmbH, Hafenbad 25, 89073 Ulm

Tel. 0731-79033080; info@regionale-energieagentur-ulm.de; www.regionale-energieagentur-ulm.de

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Vorsicht vor erneuten Falschmeldungen zur Rentenauszahlung

Renten werden wie gewohnt überwiesen

Erneut verunsichern dubiose Meldungen auf verschiedenen Internetportalen und in den Sozialen Medien zahlreiche Rentnerinnen und Rentner. Darin ist unter anderem davon die Rede, dass ab Oktober Rentenzahlungen ausbleiben würden, weil eine neue EU-Richtlinie für Zahlungsdienste eingeführt wird.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) stellt klar: Diese Meldungen sind bezüglich der Behauptung, dass die Rentenzahlungen ausbleiben falsch!

Die EU-Zahlungsrichtlinie PSD3 (Payment Services Directive 3) erhöht die Sicherheit bei Online-Zahlungen und betrifft unter bestimmten Voraussetzungen beispielsweise Unternehmen oder Behörden. Rentenempfängerinnen und

-empfänger sind davon nicht betroffen. Somit werden auch im Oktober die Renten wie gewohnt überwiesen.

Empfehlung zur Vermeidung von Fehlinformationen

Immer wieder werden in den sozialen Medien oder im Internet derartige Falschmeldungen verbreitet. Die DRV BW ruft dazu auf, die jeweiligen Quellen kritisch zu hinterfragen und keine fehlerhaften Informationen weiterzugeben.

Verifizierte Fakten bietet die Website der Deutschen Rentenversicherung unter www.deutsche-rentenversicherung.de sowie diverse Newsletter unter www.deutsche-rentenversicherung.de/newsletter. Auch auf den Social Media-Kanälen die_rente (Instagram) und Deutsche Rentenversicherung (facebook) informiert sie regelmäßig zu Rententhemen.

Stark fürs Leben: Reha gibt Kindern neue Chancen

Kinder und Jugendliche bekommen Hilfe für ein gesundes Leben

In einer Turnhalle sitzen Kinder auf bunten Matten. Ein Mädchen zieht langsam die Knie an die Brust, die Therapeutin nickt ihr ermutigend zu. Noch vor wenigen Monaten war an Sport nicht zu denken – Asthmaanfälle raubten ihr die Kraft. Heute macht sie kleine, aber entscheidende Fortschritte: Jeder Atemzug bringt sie zurück in ein Leben, in dem Spielen, Lachen und Lernen wieder selbstverständlich sind. Zum Weltkindertag am 20.

September rückt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in den Fokus. Frühzeitige Rehabilitationsmaßnahmen helfen, gesundheitliche Probleme zu bewältigen und langfristige Einschränkungen zu vermeiden.

Ob chronische Erkrankungen, psychische Belastungen oder Unfallfolgen – in spezialisierten Einrichtungen erhalten Kinder und junge Menschen eine ganzheitliche Behandlung aus medizinischen Therapien, psychologischer Begleitung und Bewegungsangeboten. Die Kinder werden in altersentsprechenden Gruppen betreut, Schulkinder erhalten in den Hauptfächern Unterricht und lernen mit Gleichaltrigen derselben Klassenstufe und desselben Schultyps. Die Kosten für Behandlung, Unterkunft und Verpflegung übernimmt die Deutsche Rentenversicherung vollständig. Bei Bedarf können Eltern oder Begleitpersonen mit aufgenommen werden.

In Baden-Württemberg haben vergangenes Jahr 2.214 Kinder und Jugendliche an einer Reha teilgenommen.

Hauptgründe hierfür waren 2024 bei der DRV BW psychische und psychosomatische Störungen mit 33,8 Prozent, gefolgt von chronischen Leiden wie Asthma sowie Erkrankungen der Lunge und Atemwege mit 22,5 Prozent bis Adipositas und Stoffwechsel-Erkrankungen mit 18,3 Prozent.

Kinder- oder Jugendreha beantragen

Um die Kinder-Reha beantragen zu können, muss einer der Erziehungsberechtigten in den vergangenen zwei Jahren sechs Monate Pflichtbeiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt haben oder zum Zeitpunkt der Antragsstellung die allgemeine Wartezeit von fünf Jahren erfüllen. Erziehungsberechtigte, die bereits eine gesetzliche Alters- oder Erwerbsminderungsrente beziehen, sind ebenfalls antragsberechtigt. Erhalten die Kinder und Jugendliche eine Waisenrente, ist die Voraussetzung auch gegeben. Details zu Voraussetzungen, Antragsstellung und Co. finden Sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de unter dem Stichwort **Kinderreha**.



Mitgliederversammlung



Am **Sonntag, 9. November 2025 um 19.00 Uhr** sind alle Mitglieder und Freunde des Fasnetsverein Lauterach e.V. zur diesjährigen Mitgliederversammlung ins **Sportheim** des SC Lauterach recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung umfasst eine Begrüßung und einen Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Geschäftsjahr, Berichte der Schriftführerin, der Kassiererin und der Kassenprüfer, sowie eine Entlastung der Vorstandschaft. Danach finden Wahlen der Vorstandschaft statt. Im Anschluss werden Anträge zur Mitgliederversammlung behandelt, diese können spätestens drei Tage vor der Versammlung schriftlich beim Zunftmeister eingereicht werden. Abschließend informiert die Vorstandschaft über Verschiedenes, wie die Termine der kommenden Fasnetssaison und die damit einhergehenden Arbeitseinsätze. Außerdem werden die neuen Mitglieder und Maskenträger vorgestellt.

Am Ende der Mitgliederversammlung können Kleidungsstücke mit dem vereinseigenen Aufdruck bestellt werden. Interessenten bitten wir sich vorab bei Doris Aierstock, per Telefon 07375 – 922 207 oder per Mail an doris.aierstock@web.de, zu melden – nur so kann gewährleistet werden, ein Kleidungsstück zur Anprobe vorrätig zu haben.

„Kleiner Laufbendel“ für Saison 2026 kann nur noch bis 31.10.2025 beantragt werden

Wie im letzten Jahr gibt es für euch wieder die Möglichkeit einen „Kleinen Laufbendel“ zu beantragen. So wollen wir eine Möglichkeit für euch schaffen, an einem Teil unserer Veranstaltungen teilzunehmen und dabei nicht die volle Anzahl an Arbeitsstunden erbringen zu müssen. Dieses Angebot richtet sich vorrangig an Familien mit kleinen Kindern. Grundsätzlich kann aber jeder einen Antrag auf einen „Kleinen Laufbendel“ stellen. Den Antrag findet ihr auf unserer Homepage www.fasnetsverein-lauterach.de zum Download. Für die Saison 2026 muss der Antrag bis spätestens 31.10.2025 bei der Vorstandschaft eingehen.

Laufbendel	Kleiner Laufbendel
Teilnahme an allen Veranstaltungen (Umzüge, Brauchtumsabende...)	Teilnahme an den Veranstaltungen der Brauchtumpflege in Lauterach: die Ausgrabung, der Ball der Vereine, die Schülerbefreiung, dem Großen Narrentreffen, Eingrabung, die Kaffekränzla in Lauterach sowie dem Ringtreffen der VFON. Zusätzlich kann sich der Antragsteller bei der Laufbendelausgabe an <u>zwei</u> weiteren Veranstaltungen anmelden.
etwa 28 Punkte (Änderung nach Mitgliederversammlung vorbehalten)	etwa 14 Punkte (Änderung nach Mitgliederversammlung vorbehalten)

Arbeitsdienste – Anmeldung über ZunftApp ab 15.11.2025

Ab 15.11.2025 um 10.00 Uhr könnt ihr euch über die ZunftApp für die Arbeitsdienste eintragen. In den kommenden Tagen werdet ihr noch eine Übersicht über alle Arbeitsdienste erhalten (in der ZunftApp oder auf unserer Homepage www.fasnetsverein-lauterach.de).

Bitte meldet euch vor dem 15.11.2025 nochmals in der App an, um sicherzustellen, dass ihr damit keine Schwierigkeiten habt. Bei Rückfragen oder Problemen dürft ihr euch direkt an Carmen Burger wenden, Tel. 0172 – 95 47 669.

Maskentanz – Proben starten bereits im Oktober 2025

Die Proben für den Maskentanz der kommenden Saison starten bereits ab 08.10.2025 – immer mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr in der Lautertalhalle unter der Leitung von Svenja Lanz.

Kindertanz – Proben starten bereits im Oktober 2025

Wie im letzten Jahr wird es wieder einen Kindertanz (ohne Masken) geben. Dabei dürfen Kinder ab der 3. Klasse mitwirken. Ein fester Wochentag für die Proben hierzu wird gemeinsam festgelegt – ab Mitte Oktober starten die Termine. Alle Kinder, die Interesse daran haben dürfen sich bis 5.10.2025 direkt bei Martina Geis melden, Mobil 0157 – 827 72 160. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme!

Wilder Bär und Bärenreiber – Unterstützung gesucht

Wir sind auf der Suche nach weiterer Unterstützung im Team für den Wilden Bär und den Bärenreiber. Hast du Lust eine dieser beiden besonderen Masken an den Umzügen zu tragen? Du musst dies nicht alleine tun, sondern wir haben vor ein kleines Team hierfür zusammenzustellen.

Dann darfst du dich gerne weiter bei uns informieren und auf uns zukommen. Wir würden uns riesig darüber freuen! Melde dich einfach bei Ingo Pfeifer, Mobil 0172 – 764 16 85.

LIEBE FREUNDE VON „WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON“,

und wieder starten wir gemeinsam in eine neue Saison. Super, dass ihr mit dabei seid! Dank eurer Unterstützung ist es möglich, dass jedes Jahr Millionen Kinder weltweit Liebe und Wertschätzung erleben. Jeder liebevoll gepackte Schuhkarton hat das Potenzial, eine individuelle Lebensgeschichte zu schreiben – geprägt von der Botschaft, dass Gott jedes Kind liebt und einen guten Plan für sein Leben hat. In der Slowakei wird ein Schuhkarton zum Familienwunder: Die Brüder Laco und Robert tragen eine tiefe Wut gegen ihren Vater in sich, der die Familie verließ. Nachdem die beiden ein Schuhkartongeschenk erhalten, nehmen sie am Glaubenskurs Die größte Reise teil, wo sie echte Vergebung und Gottes Gnade kennenlernen. Sie beten für ihren Vater und schaffen es, ihm zu vergeben. Ihre veränderte Herzenshaltung berührt die Eltern zutiefst und bringt die ganze Familie schließlich wieder zusammen. Eure Unterstützung ist entscheidend: Packt, spendet, teilt unsere Inhalte – damit noch viel mehr Kinder Gottes Liebe erfahren, denn: It's all about Jesus.



Bis zum 17. November können Päckchen bei Angela Lotterer 950086 abgegeben werden. Jede Hilfe zählt. Vielen herzlichen Dank.

Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

LandFrauenverein Obermarchtal und Umgebung

Mitgliederversammlung „Die Vielfalt der Landfrauen-Arbeit“

Am Mittwoch, **15.10.2025**, findet um **19.30 Uhr** unsere diesjährige Hauptversammlung im **Musikerheim Reutlingendorf** statt.

Tagesordnung:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| 1. Begrüßung | 6. Entlastung der Vorstandschaft |
| 2. Gemeinsames Essen | 7. Neufassung der Satzung |
| 3. Totengedenken | 8. Vorstellung des neuen Programms |
| 4. Geschäftsbericht 2024/25 | 9. Verschiedenes – Wünsche – Anträge |
| 5. Kassenbericht 2024/25 | 10. Zeit zum Schwätza |

Wir laden alle LandFrauen ganz herzlich dazu ein. Um besser planen zu können, ist eine Anmeldung über WhatsApp oder bei Jessica Faad (Tel. 07375-922 642) erwünscht.

Vorsitzende Andrea Fischer



Herzliche Einladung zum 51. Herbstfest mit Metzelsuppe am 12. Oktober 2025 in der Mehrzweckhalle Oberstadion

Der Musikverein "Lyra" Unterstadion veranstaltet am **Sonntag, 12. Oktober 2025** sein traditionelles 51. Herbstfest mit Metzelsuppe in der Mehrzweckhalle Oberstadion. Eröffnet wird unser Herbstfest mit dem Frühschoppen des Musikverein "Edelweiß" Rottenacker **ab 11 Uhr**. Zum Mittagessen bieten wir wieder unsere vielfältige, traditionelle Speisekarte aus bekannt guter Küche an.

Unser Festprogramm am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und am Abend:

- 14:30 Uhr Kindergärten Oberstadion
- 15:00 Uhr Jugendgruppe Unterstadion/ Emerkingen
- 16:00 Uhr Jugendkapelle MV Lyra Unterstadion
- 18:30 Uhr Musikkapelle Zwiefalten

Wir freuen uns, mit Euch in gemütlicher und geselliger Runde unser Herbstfest zu feiern und laden Euch hierzu recht herzlich ein.

Gemeinde Rechtenstein

Der Bürgermeister lädt ein...

zur Weinverkostung mit Musik
am Samstag, **den 25. Oktober 2025**, um 19:00 Uhr im Gemeindehaus.

Mit dabei ist die renommierte **Firma Edel aus Munderkingen**.
Herr **Philipp Edel** wird Ihnen eine feine Auswahl verschiedener deutscher Weine vorstellen.

Musikalisch untermalt wird der Abend von der **Schnauzer Combo aus Munderkingen**.

Der Eintritt zur Veranstaltung sowie zum Konzert ist frei.

Lediglich für die Weinverkostung benötigen Sie ein Ticket, das Sie für 15,00 € erwerben können. Dieses können Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten im Rathaus kaufen.

Wie läuft die Veranstaltung ab:

Während der Weinprobe bekommen Sie fünf Weine in die Gläser, die Philipp Edel Ihnen in lockerer Atmosphäre einschenken und vorstellen wird. Zwischen den Weinen spielt die Schnauzer Combo. Nach der "offiziellen" Weinprobe (fürchterliches Wort für so einen Anlass) geht das Ganze in eine feucht-fröhliche Weinparty über. Hier können Sie Ihre Lieblingsweine aus der Verkostung flaschenweise oder glasweise kaufen. Auch für Ihren kleinen Hunger ist selbstverständlich gesorgt. Die Initiativgruppe „Spielplatz“ wird Sie mit passenden Schmankerln versorgen.

Ich freue mich auf Ihr zahlreiches Kommen und auf einen genussvollen Abend in geselliger Runde!

Mit freundlichen Grüßen

**Bürgermeister
Florian Stöhr**



Metzelsuppe Dieterskirch

Sonntag, 5. Oktober
ab 10 Uhr in der Mühlbachhalle
Warme Küche von 10:30 - 14 Uhr

Kesselfleisch

Schlachtplatte

Blut- & Leberwurst

Saumagen

Schnitzel

Kaffee & Kuchen

als Beilage
jeweils mit
Kraut und Brot

als Beilage
jeweils mit
Spätzle oder Pommes




Wir freuen uns.
ausgerichtet von der
Florianskameradschaft



**Florians
Kameradschaft**

**Oktobersonne kocht den Wein und füllt
auch große Körbe ein.**
Bauernregel



Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mündingen

Mündingen, 28.09.2025

Pfarrer Markus Häfele

Pfarrberg 14, 89584 Mündingen

Tel. 07395-375 Fax: 07395-92066

E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de

Wochenspruch für den 16. Sonntag nach Trinitatis

2. Timotheus 1,10: Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

Sonntag, 5. Oktober

9.30 Uhr Kinderkirche

19 Uhr Abendgottesdienst mit Pfarrer Stefan Mack

Termine der Woche

Samstag, 4. Oktober

14.00 Uhr

Kirchliche Trauung von Johanna Hübschle geb. Goller
und Jürgen Hübschle in Allmendingen

Montag, 6. Oktober

19.45 Uhr Kirchenchorprobe im Dorfgemeinschaftshaus in Mündingen

Dienstag, 7. Oktober

14.30 Uhr Seniorenkreis im Gemeinderaum

Mittwoch, 8. Oktober

15.30 Uhr Konfi Unterricht, Hayinger Kirche

Freitag, 10. Oktober

15 Uhr Einsammeln der Erntegaben für Erntedank, Treffpunkt Pfarrhaus



Der QR-Code führt zur Homepage unserer
Kirchengemeinde mit den Hinweisen zu aktuellen
Terminen und Gottesdiensten.



Impuls-Telefon

Unter der Telefonnummer 07395 9689796, normale Festnetznummer im örtlichen Telefonnetz, gibt es einen neuen Impuls von zwei bis drei Minuten von Pfarrer Markus Häfele. In der Regel wird am Freitag ein neuer Telefon-Impuls eingestellt.



IMPULS
07395 / 96 897 96

Seniorenachmittag 7. Oktober

Herzliche Einladung zum Seniorenachmittag am Dienstag, 7. Oktober, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum. Wir wollen miteinander Zeit verbringen, erzählen, lachen, Kaffee trinken, Rätsel raten und ermutigt weitergehen.
Bilder



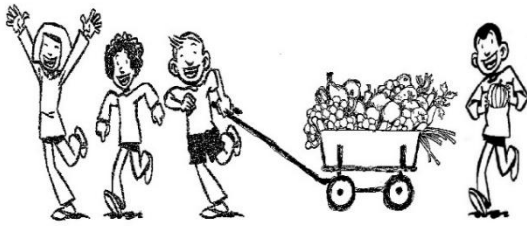
Vorschau Erntedankfest am 12. Oktober



Am Sonntag, 12. Oktober, feiern wir um 10 Uhr in der Kirche den Erntedank-Gottesdienst.

Auch die Kinder der Kinderkirche werden wieder mitwirken. Nach dem Gottesdienst ab etwa 11.30 Uhr können wir in Gemeinschaft ein leckeres Mittagessen im Dorfgemeinschaftshaus genießen. Es wird Maultauschenvariationen, darunter auch eine vegetarische, geben.

Wir freuen uns auf diesen Tag, an dem wir Gott ganz ausdrücklich und auf vielfältige Weise "Danke sagen".



Kinder sammeln Erntegaben ein!

am Freitag, 10. Oktober 2025 werden Ihre Erntegaben und Lebensmittelspenden eingesammelt

Für die diesjährige Ernte wollen wir Gott danken und bringen dies mit Erntedankgaben sichtbar zum Ausdruck. Diese Erntedankgaben werden wie in den vergangenen Jahren am Freitag, 10. Oktober, ab 15 Uhr von den Kindern der Jungschar bei Ihnen in Mundingen abgeholt.

Wer aus den Nachbarorten Erntegaben beisteuern möchte, kann seine Erntegaben am Freitag bis 17 Uhr in die Kirche stellen oder am Sonntagmorgen zum Familiengottesdienst mitbringen.

Die Kinder der Jungschar und alle Kinder ab der zweiten Klasse sind ganz herzlich eingeladen, beim Einsammeln der Erntegaben mitzuhelfen. Wir treffen uns dazu um 15 Uhr vor dem Pfarrhaus.

Bei trockener Witterung können Sie die Gaben auch vor das Haus stellen, Sie helfen so mit, dass die Gaben noch vor Einbruch der Dunkelheit von den Kindern eingesammelt werden können. Wer aus den Nachbarorten Erntegaben beisteuern möchte, kann seine Erntegaben am Freitag bis 17 Uhr in die Kirche stellen oder am Sonntagmorgen zum Gottesdienst mitbringen.

Die Erntedankgaben werden, wie in den letzten Jahren, an die Münsinger Tafel weitergeleitet. Auch bei uns in Deutschland gibt es Menschen, bei denen es sehr knapp zugeht und an anderer Stelle gibt es Lebensmittel im Überfluss. Der Tafelladen in Münsingen bemüht sich mit ehrenamtlichen Helfern um einen Ausgleich für die Bedürftigen. Die Tafeln helfen so diesen Menschen eine schwierige Zeit zu überbrücken und geben ihnen dadurch auch Motivation für die Zukunft. Bitte beachten Sie: Im Tafelladen dürfen leider keine undeckelten Lebensmittel, wie beispielsweise Marmelade aus eigener Herstellung, abgegeben werden. Dazu gehören z. B. auch Eier, sofern sie nicht gestempelt sind. Auch für ein soziales Projekt wie die Münsinger Tafel gelten die gesetzlichen Bestimmungen zur Lebensmittelsicherheit und Hygiene und die Münsinger Tafel gilt rechtlich gesehen als „Lebensmittelunternehmer“, der die volle Verantwortung für die Qualität der weitergegebenen Lebensmittel trägt und genauso der Überwachung durch die staatlichen Kontrollbehörden unterliegt wie jeder andere „normale“ Laden. Die Münsinger Tafel bittet dafür um Verständnis und bittet deshalb um lang haltbare Waren, an denen es im Tafelladen erfahrungsgemäß immer mangelt. Dazu gehören beispielsweise Kartoffeln und sonstiges lagerfähiges Obst und Gemüse (Äpfel, Kohlsorten, Gelbe und Rote Rüben und anderes Obst und Gemüse), Nudeln, Reis, Konserven, Kaffee und Schokolade. Im Namen des Tafelladens sagen wir schon an dieser Stelle herzlichen Dank.

Immer übrig geblieben?

Erinnerst Du Dich an die Szene damals im Schulsport, als zwei Teamchefs vorn standen und aus den restlichen Mitschülern ihre Mannschaft wählen sollten? Da wurden zuerst die Coolen, Starken und Großen genommen und übrig blieben die Außenseiter, die Kleinen und Schwächeren ...

Jesus war auch eine Art Teamchef, doch bei ihm lief es genau andersrum.

Der nahm sich zuerst den Schwachen an, er kümmerte sich um die, die am Rand standen ...

Er aß mit denen, die jede Menge Mist auf dem Kerbholz hatten und freundete sich mit denen an, die von der Gesellschaft ausgeschlossen wurden.



Er wollte sie alle, aber sein Herz sprach zuerst für die Bedürftigen!

Mandy Beyer

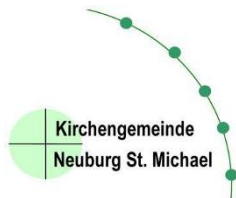
Gottesdienst für Trauende



gerne laden wir zu einem am Gottesdienst für Trauernden ein, den die Hospizgruppe Ehingen am Mittwoch, 8. Oktober um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche (Lindenstraße) gestaltet.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mundingen



Gottesdienstordnung St. Michael Neuburg mit Lauterach, Talheim und Reichenstein

Pfarramt St. Michael Neuburg, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589, E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132, E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Bank): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Epp): Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 92131 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Gültig vom 05.10.2025 bis 19.10.2025

Wichtiger Hinweis: Im Sterbefall wegen einer Grabbelegung im Friedhof in Neuburg bitte unseren Kirchenpfleger Hans Eglinger kontaktieren. Tel.: 07375/922661

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

27.Sonntag im Jahreskreis

Sa 04.10.	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Ewige Anbetung, Pfarrkirche Untermarchtal
So 05.10.	Erntedank	
	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Konzertchor, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mi 08.10.	07.45 Uhr	Schülermesse, St. Urban Obermarchtal
Do 09.10.	07.30 Uhr	Schülermesse, Pfarrkirche Untermarchtal

Fr 10.10.	Tag der ewigen Anbetung	
	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	14.00 – 16.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	18.00 Uhr	Betstunde, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Sa 11.10.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche
28.Sonntag im Jahreskreis		
Sa 11.10.	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 12.10.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier mit Kirchen-Café, Klosterkirche
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Neuburg
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Ministrantenaufnahme, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mi 15.10.	G Theresia von Avila	
	07.45 Uhr	Schüler-Wort-Gottes-Feier, St. Urban Obermarchtal
	15:30 – 16:30 Uhr	Bücherei, Pfarramt Untermarchtal
Do 16.10.	07.30 Uhr	Schüler-Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, Kapelle Lauterach
Fr 17.10.	G Ignatius von Antiochien	
	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	14.00 – 16.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	18.30 Uhr	Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Friedensgebet, Klosterkirche
Sa 18.10.	F Lukas	
	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche
27.Sonntag im Jahreskreis		
Sa 18.10.	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Vorstellung des neuen Pastoralreferenten
		Andreas Grüner, Pfarrkirche Untermarchtal
So 19.10.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Münster Obermarchtal
	10.15 Uhr	Jugendgottesdienst der SE, Vorstellung des neuen
		Pastoralreferenten Andreas Grüner, Neuburg
		- Hl. Messe Tine Ritzler -
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche

Herzliche Einladung zum 1. Kirchen-Café nach dem Gottesdienst in der Vinzenzkirche

Am 12. Oktober im Anschluss an Eucharistiefeier in der Vinzenzkirche laden wir herzlich zu einem ersten Kirchen-Café ein, um mit den Gottesdienstbesuchern ins Gespräch und in den Austausch zu kommen. Die Eucharistiefeier beginnt um 8.45 Uhr.

Wir freuen uns auf alle, die kommen und auf die Begegnung mit Ihnen!
Die Schwestern des Mutterhauses Untermarchtal

"Wallfahrt auf den Bussen" der SE Marchtal

Zur "Wallfahrt auf den Bussen" haben sich besonders unsere Senioren/innen am Donnerstag, 25. September 25 angeschlossen. Erfreulicherweise stiegen dem Bus in den SE-Orten Lauterach/Neuburg, Untermarchtal, Obermarchtal, Rechtenstein, Emeringen und Reutlingendorf 42 teilnehmende Wallfahrer/innen zu.

Auf dem Bussen angekommen lichtete sich der Himmel auf und die Sonne blinzelte durch die Wolken. Übrigens: Der Shuttlebus zur Bussenkirche wurde hilfreich angenommen und dafür unserem Fahrer Josef Lindermeir herzlichen Dank. Nach einem kurzen Innehalten aller Wallfahrer/innen begrüßte uns Herr Diakon Johannes Hänn in der Bussenkirche. Mit Herrn Pfarrer Uwe Grau von der SE Bussen und Diakon Johannes Hänn -Bussenpfarrer Pater Tönnis weilte zur Zeit im Urlaub- feierte die Wallfahrer-Gemeinschaft die Heilige Messe. Passend zum Eingang am Bussen-Begegnungsort stimmten die Gottesdienstteilnehmer das Lied "Gegrüßet seist du Königin" mit Orgelbegleitung von Herrn Josef Schaller an. Das Tagesevangelium hatte das Thema von der "Heimsuchung Mariens". Dann ging Pfarrer Grau in seiner kurzen Ansprache auf den so notwendigen Frieden auf der Welt ein. Da passte der Tagesheilige Klaus von der Flühe mit seiner Friedensüberzeugung und dem Lobgesang Mariens des Magnifikat dazu. Und was können wir für den Frieden tun, gab er den Zuhörern auf den Weg. Wir Menschen sind es wert, Frieden anzunehmen. Auch die Fürbitten der Messe waren den Überlegungen für den Frieden der Welt gerichtet. Zu stoppen wäre dringend die Spirale der Gewalt.

Mit dem Segen für alle Wallfahrer/innen von Pfarrer Grau und den Dankesworten von Diakon Hänn, der mit Kirchengemeinderatsmitglied Bernhard Mittl aus Untermarchtal die gesamte Wallfahrt organisierte, war der Schlussakt des Wallfahrtgottesdienst auf dem Bussen mit dem Gesang des "Bussenlied".

Anschließend traf man sich zur Begegnung in einer Kaffeerunde im "Bussenstüble" bei der dann Bernhard Mittl sich ebenfalls bei den Wallfahrer/innen für die Teilnahme bedankte. Kurz stellt er noch das Jahres-Restprogramm für die Senioren der SE-Marchtal vor.

Am 30. Oktober kündigte er das Thema "Reparatur oder Wegwerfartikel" im Obermarchtaler Torbogensaal und am 4. Dezember im Neuburger Pfarrhaus mit dem Thema "Adventslieder und Brettla", an. Näheres dann in den kirchlichen Mitteilungen.



Erntedank Pfarrkirche St. Andreas

Untermarchtal. (hi) Mit der traditionellen Erstellung des Erntedankaltar in unserer Pfarrkirche St. Andreas ist auch wirklich die Zeit des Dankes für die Gaben der Natur für die Menschen gekommen.

Unsere Landfrauen vom kirchlichen Filialort Gütelhofen mit heimischer Unterstützung haben auch dieses Jahr wieder mit viel Mühe, Umsicht und überzeugenden Gestaltungsideen einen schönen und mit prächtiger Fülle von reifen Früchten aller Art, wieder ihre Freude zum Gelingen Ausdruck gegeben.

Beim Wortgottesdienst am Tag des Erntedank wies Diakon Johannes Hänn auf die Mühe des Menschen zum Gelingen einer guten Ernte hin.

Aber ohne den Segen Gottes dafür wäre es umsonst. Der Wuchs und die Schönheit der Früchte wie am Altar ersichtlich, war "Gott sei Dank" in diesem Jahr in unserer Region kaum durch Unwetter und dergleichen gestört worden.

Alles dies ist nicht selbstverständlich. Jetzt ist aus diesen Gründen dafür zu danken was auch in Gebeten und Liedern beim Wortgottesdienst zum Ausdruck kam.

Beim Segensgebet von Diakon Hänn am Erntedankaltar für die Gaben der Natur dankte er auch den Frauen für ihre Mühe zum Sammeln der Früchte und zur Erstellung des Erntedankaltar.



Anmeldungen für die Wallfahrt nach Süditalien sind gestartet

Nach dem Info-Abend am 19. September 2025 sind nun die Anmeldungen für die Wallfahrt nach Padua, Süditalien und Assisi vom 15. bis 22. Mai 2026 gestartet.

Auch wenn Sie am Info-Abend nicht dabei waren und Interesse haben, können Sie Frau Epp im Pfarrbüro in Obermarchtal (Tel. 07375-92131) die Ausschreibung der Wallfahrt und die Anmeldeformulare für die Buchung bekommen.

Sobald der Bus voll ist, kommen alle weiteren Buchungen auf eine Warteliste.

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Gianfranco Loi

Pfarrer der Seelsorgeeinheit Marchtal

Klosteranlage 4

89611 Obermarchtal

Tel. 07375-92131, Fax. 07375-92132

eMail: gianfranco.loi@drs.de, Homepage: <http://www.se-marchtal.de>

aus dem Jahresprogramm 2025
der Dekanatsgeschäftsstelle

 KATHOLISCHES
DEKANAT
EHINGEN | ULM

Hinweise für kirchliche Mitteilungen

Neue Dekanatsreihe „Metaphysik“ zur Besinnung auf das Wesentliche

Am Donnerstag, 9. Oktober, 20.00 Uhr eröffnet Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel im Bischof-Sproll-Haus, Olgastr. 137, Ulm mit einem Vortrag die neue Reihe „Metaphysik“. Dieses traditionsreiche philosophische Fach mit vielen Bezugspunkten zur Theologie hat eine hohe Relevanz für Fragen des Glaubens und für gesellschaftspolitische Diskussionen. In einer Zeit, in der viele Orientierung und Halt verlieren und dem Gefühl der Sinnlosigkeit ausgesetzt sind, hilft eine Besinnung auf die Grundlagen menschlichen Daseins. „Statt sich im Vielerlei und Allerlei von Unterhaltung und Zerstreuung zu verlieren, ist es besser, Unnötiges wegzulassen, sich auf das Wesentliche zu besinnen und neu auszurichten“, verdeutlicht Steffel. Das Projekt „Metaphysik“ ist mit Treffen je am 8ten oder 9ten eines Monats auf mehrere Jahre angelegt und möchte eine Blickweitung für Menschen mit einer Sehnsucht nach mehr als Alltag ermöglichen. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Eine Teilnahme ist auch in Videokonferenz und per Telefon möglich. Zugangsdaten über die Dekanatsgeschäftsstelle, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

Unsere Begegnungstreffen in der SE Marchtal möchten wir auch im 2. Halbjahr 2025 fortsetzen und laden Sie zu folgenden Veranstaltungen in unseren Kirchengemeinden in der Seelsorgeeinheit Marchtal ein:

- Donnerstag, 30. Oktober 14.30 Uhr „Reparieren statt Wegwerfen“
Wie können wir einfach unsere Umwelt schützen und Geld sparen. Informationen zum Thema von Bernhard Mittl, Koordinator Reparatur-Café Ehingen.
Torbogensaal Obermarchtal – Kaffee/Tee und Kuchen
- Donnerstag, 04. Dezember 14.30 Uhr „Advent - Lieder und Bredla“
Wir wollen zusammen den Advent feiern, adventliche Lieder singen und Bredla probieren.
Bitte bringen sie von Ihren Weihnachtsbredla ein paar „Versucherle“ mit

Gerne greifen wir Wünsche und Anregungen für diese Veranstaltungsreihe auf und hoffen bei den Treffen bei Kaffee/Tee und Kuchen dazu in Gespräch zu kommen
Zu jeder Veranstaltung folgt noch eine gesonderte Einladung über die Gemeindefinfos.

Danke
Johannes Hänn
Diakon

Anzeige



vrbankabd.de

Beruhigend: Wenn der Immobilienverkauf sicher abläuft.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Setzen Sie beim Verkauf ihrer Immobilie auf einen starken Partner: auf uns.

Wir gestalten den Verkauf Ihrer Immobilie sicher und sorgenfrei.
Sie können sich darauf verlassen, dass wir für Sie einen attraktiven, marktgerechten Verkaufspreis erzielen.

Tel.: 07391 5005-0
E-Mail: immo@vrbankabd.de

VR-Bank
Alb-Blau-Donau eG

